

Drucksache Nr.: 043/2023

**Dezernat IV
Federführend: Tiefbau
Anlagen:
Az.: 240; kb-cb**

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	14.02.2023	Ö	zur Beschlussfassung

Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Baumaßnahme "Sanierung Stützwand Schillerstraße"

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, die überplanmäßige Mittelfreigabe für das Projekt „Sanierung Stützwand Schillerstraße“ in Höhe von 1.100.000,00 € zu genehmigen.
Projektkonto 5430 523380

Begründung:

Von der ausführenden Firma Aventas Bau GmbH wurden 4 Nachtragsangebote erstellt. Die darin herangezogenen Positionen beruhen im Wesentlichen darauf, dass die Sanierungsmaßnahmen nicht so ausgeführt werden können, wie ursprünglich geplant. Der vorhandene Beton ist um vieles schlechter, als bei der Ausschreibung vorgesehen. Dieses konnte erst nach dem Entfernen der Belagsoberfläche ersichtlich werden. Bei den Stemmarbeiten brachen zum Teil ganze Betonbrocken aus der Stützwand. Die Stemmarbeiten müssen größtenteils in Handarbeit bearbeitet und es müssen andere Bauverfahren angewandt werden. Auch nach dem Einsatz eines Hochdruckstrahlgerätes, müssen die Strahlschatten von Hand nachgestemmt werden. Außerdem liegt die Bewehrung mit nur 1 bis 1,5 cm Überdeckung, sodass zusätzliche Bewehrung und Verbundanker eingebracht und der gesamte Wegeaufbau neu in Beton erstellt werden muss. Dazu wird der Weg neu eingeschalt, um die vorgeschriebene Betonüberdeckung zu erreichen. Durch diese Erhöhung der Betondeckung, können die vorhandenen Borde nicht benutzt werden und werden ebenfalls aus Beton erstellt, der vorhandene Straßenbelag wird als Anpassarbeiten in Gussasphalt ausgeführt. Bei den Stemmarbeiten wurde festgestellt, dass die Karbonatisierung sehr viel weiter in das Bauwerk eingedrungen ist, sodass weitere Stemmarbeiten notwendig werden. Um das Stemmgut zwischen den vorhandenen Bewehrungseisen zu entfernen, muss ein Saugbagger eingesetzt werden.

Da es sich bei der Stützwand Schillerstraße um ein Bauwerk des Landes handelt, werden die Kosten durch den LBM refinanziert.

Neustadt an der Weinstraße, 01.02.2023

Oberbürgermeister